

10. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland am 05.12.2017

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Vorstandssitzung des Vereins LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland am 05.12.2017 im Sitzungsraum des Amtes Nordsee-Treene (Schulweg 19, 25866 Mildstedt).

Beginn der Versammlung: 14:00 Uhr

Ende der Versammlung: 16:00 Uhr

Sitzungsleitung: Claus Röhe

Protokoll: Joschka Weidemann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Behandlung von Einwendungen zur Niederschrift vom 10.10.2017
3. Bericht des Vorsitzenden und des Managements
4. Bericht des LLUR (Hr. Limberg)
5. Präsentation der Ergebnisse unseres Bilanzworkshops und Beschlussfassungen zu den Änderungen in der Integrierten Entwicklungsstrategie
6. Ausblick und Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Röhe stellt die **Beschlussfähigkeit** fest. Es sind 7 kommunale Vertreter und 6 Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend (d.h. 13 von insgesamt 15 stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern).

Der Vorstand ist somit beschlussfähig. (§10 Abs. 5 der Vereinssatzung: Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Der Anteil der nicht kommunalen Partner der an der Beschlussfassung Mitwirkenden muss mindestens 50% betragen.)

Es bestehen keine Einwände zur **Änderung der Tagesordnung**, damit wird der in der Einladung stehende sechste Tagesordnungspunkt aufgehoben.

2. Behandlung von Einwendungen zur Niederschrift vom 10.10.2017

Es bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungshinweise der Niederschrift vom 10.10.2017, diese gilt somit als festgestellt.

3. Bericht des Vorsitzenden und des Managements

Herr Röhe übergibt das Wort an Herrn Weidemann.

Sachstand der LAG:

Herr Weidemann stellt kurz den aktuellen Sachstand der LAG- Projekte und Finanzen vor.

Sachstand Projekte:

- 29 beschlossene Projekte (3 zurückgezogen)
- 23 Zuwendungsbescheide

Sachstand Finanzen:

- Projektbudget gesamt 2.389.452,25 €
- Gebundene Mittel 1.221.359,96 €
- Projektbudget verbleibend 1.168.092,29 €

Das Projekt „EMONO – Elektrisch mobil zwischen Nord- und Ostsee“ wurde in allen drei kooperierenden LAGn beschlossen:

Die LAG Südliches Nordfriesland hat das Projekt am 10.10.2017 mit 29 Punkten (mind. 24) beschlossen. Die LAG Mitte des Nordens hat das Projekt am 13.11.2017 mit 27 Punkten (mind. 13) beschlossen. Die LAG Eider-Treene-Sorge hat das Projekt am 28.11.2017 mit 23 Punkten (mind. 17) beschlossen.

Auflagen der LAGn für das EMONO-Projekt:

1. Umgang mit wirtschaftlichen Risiken / Mangelnde Nachfrage:
Die Zielvorgabe für die Anschaffung der E-Autos liegt bei 15 Stück.
2. Doppelförderung:
Durch die Förderung der LAGn darf keine Doppelförderung für das Klimaschutz-management der Region Flensburg entstehen.
3. Beratende Funktion des Klimaschutzmanagements der Region Flensburg:
Das Klimaschutzmanagement der Region Flensburg nimmt eine ausschließlich beratende Funktion in der Projektstruktur ein.

4. Bericht des LLUR

Herr Limberg berichtet kurz über den Ablauf bei den Strategieänderungen in anderen AktivRegionen. Die Prüfung der Änderungen durch das Ministerium ist detaillierter als Anfangs erwartet. Das Vorgehen bei der Evaluation der LAG SNF ist bisher jedoch positiv zu bewerten.

Herr Limberg berichtet, dass GAK-Projekte im Bereich "Ortskernentwicklung" ab dem Jahr 2018 fortlaufend eingereicht werden können und es keine Auswahltermine mehr gibt. Die Projektmittel werden dabei nach dem „Windhundverfahren“ verteilt. Projekte sind allerdings nur förderwürdig,

wenn Sie als Schlüsselprojekt aus einem aktuellen Ortskernentwicklungskonzept hervorgegangen sind

5. Präsentation der Ergebnisse unseres Bilanzworkshops und Beschlussfassungen zu den Änderungen in der Integrierten Entwicklungsstrategie

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden die Änderungen für die IES diskutiert und es wird über die nötigen Beschlüsse abgestimmt. Es sind 12 stimmberechtigte Personen anwesend, darunter fünf kommunale Vertreter und sieben Wirtschafts- und Sozialpartner.

Die Ergebnisse aus dem Bilanzworkshop und die daraus resultierenden IES-Änderungen wurden in der Sitzung für jedes Kernthema mit den entsprechenden Zielen einzeln vorgestellt (s. Präsentation) und diskutiert.

An den Inhalten und Formulierungen der Kernthemen wurde von den Vorstandsmitgliedern kein Änderungsbedarf erkannt. Auch bei den jeweiligen Zielen der Kernthemen wurde nur eine Veränderung vorgenommen, das Ziel B2 wurde geschlossen (siehe Beschluss 8). Da die bei der IES-Erstellung formulierten Erfolgskriterien nur bis 2018 festgelegt wurden, war eine Anpassung dieser nötig. Die meisten der bestehenden Erfolgskriterien sind nach Meinung des Vorstands auch in den folgenden Jahren wichtig für die Arbeit der AktivRegion.

Als Grundlage der Berechnungen für die neue Budgetierung dient das im Dezember 2017 verfügbare Projektbudget von 1.168.092,29 €. Da sich in der Zeit der Anpassung der IES noch Änderungen am Projektbudget ergeben können (z.B. nicht abgerufenen Mittel der Projektträger, welche nach Abrechnung der Projekte in das Grundbudget zurückfließen), sind die im Folgenden dargestellten Summen nicht bindend. Die neue prozentuale Gewichtung der Budgetverteilung hat dagegen auch bei einem veränderten Referenzwert bestand.

Nach ausführlicher Diskussion wurde über alle folgenden Beschlüsse einstimmig abgestimmt.

1. Beschluss: In Ziel A1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender neuer quantitativer Indikator gewählt: „Mind. ein Projekt mit CO²- Einsparung im Bereich der Mobilität- oder des Wärmebedarfs“.
2. Beschluss: In Ziel A1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender qualitative Indikator gewählt: „Entwicklung einer Modellhaften Lösung“.
3. Beschluss: In Ziel A2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender quantitative Indikator gewählt: „Mind. eine Aktion zur Sensibilisierung“
4. Beschluss: In Ziel A2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender qualitative Indikator gewählt: „Möglichkeiten zum Netzwerken schaffen/stärken“.
5. Beschluss: In dem Kernthema 1 „Wärme und Mobilitätswende (A)“ wird für die Zielerfüllung bis 2020 ein Budget von 150.000,00 € (13 % der verfügbaren Projektmittel) eingeplant. 308.597,95 € werden auf andere Kernthemen verteilt.
6. Beschluss: In Ziel B1 werden für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgende quantitative Indikatoren gewählt: „Ein modellhaftes Projekt zur ärztlichen Versorgung“ und „Unterstützung von mind. zwei kooperativen Projekten zur Daseinsvorsorge als Anreizschaffung zur Gründung verbindlicher Kooperationen“.

7. Beschluss: In Ziel B1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender qualitative Indikator gewählt: „Aufbau und Festigung von verbindlichen Kooperationen“.
8. Beschluss: Das Ziel B2 „Sensibilisierung und Impulssetzung zur Stärkung der Versorgungszentren und der innerörtlichen Entwicklung“ wird geschlossen.
9. Beschluss: In dem Kernthema 2 „Versorgung und Erreichbarkeit in Kooperation (B)“ wird für die Zielerfüllung bis 2020 ein Budget von 200.000,00 € (17 % der verfügbaren Projektmittel) eingeplant. 133.057,59 € werden auf andere Kernthemen verteilt.
10. Beschluss: In Ziel C1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender quantitative Indikator gewählt: „Sicherung durch Weiterentwicklung von zwei Treffpunkten“.
11. Beschluss: In Ziel C1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender qualitative Indikator gewählt: „Etablierung mind. eines Kümmerers/Netzwerkers“.
12. Beschluss: In dem Kernthema 3 „Unterstützung und Austausch in der sozialen Gemeinschaft (C)“ wird für die Zielerfüllung bis 2020 ein Budget von 251.602,89 € (22 % der verfügbaren Projektmittel) eingeplant.
13. Beschluss: In Ziel D1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender quantitative Indikator gewählt: „Umsetzung eines barrierefreien touristischen Angebots“.
14. Beschluss: In Ziel D1 werden für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgende qualitative Indikatoren gewählt: „Entwicklung einer Kooperationskultur der touristischen Akteure“ und „Sicherung von Arbeitsplätzen“.
15. Beschluss: In dem Kernthema 4 „Qualitativer und nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus (D)“ wird für die Zielerfüllung bis 2020 ein Budget von 300.000,00 € (26 % der verfügbaren Projektmittel) eingeplant.
16. Beschluss: In Ziel E1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender quantitative Indikator gewählt: „Mindestens eine innovative Dienstleistung schaffen“.
17. Beschluss: In Ziel E1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender neuer qualitative Indikator gewählt: „Wertschöpfung durch innovatives Angebot schaffen“.
18. Beschluss: In Ziel E2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender neuer quantitative Indikator gewählt: „Ein netzwerkbildendes Projekt zur Begegnung des Fachkräftemangels oder des demografischen Wandels“.
19. Beschluss: In Ziel E2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender neuer qualitative Indikator gewählt: „Zugänglichkeit zu Informationen und Kommunikationswegen in der AktivRegion verbessern“.
20. Beschluss: In dem Kernthema 5 „Innovative Dienstleistungen“ wird für die Zielerfüllung bis 2020 ein Budget von 60.000,00 € (5 % der verfügbaren Projektmittel) eingeplant.
21. Beschluss: In Ziel F1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender quantitative Indikator gewählt: „Schaffung und Sicherung von 2 verbindlichen Kooperationen mit mindestens 3 Partnern“.
22. Beschluss: In Ziel F1 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender qualitative Indikator gewählt: „Austausch und Vernetzungsangebote der Bildungseinrichtungen etablieren“.

23. Beschluss: In Ziel F2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender quantitative Indikator gewählt: „Mindestens 1 Projekt zur Integration“.

24. Beschluss: In Ziel F2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender neuer quantitative Indikator gewählt: „Mindestens 1 Projekt zur Bildung von Jugendlichen“.

25. Beschluss: In Ziel F2 wird für den Zeitraum 2018 bis 2020 folgender qualitative Indikator gewählt: „Beitrag zur Stärkung der nordfriesischen Kultur leisten“.

26. Beschluss: In dem Kernthema 6 „Zukunftsfähige Bildungsangebote im ländlichen Raum“ wird für die Zielerfüllung bis 2020 ein Budget von 207.546,64 € (18 % der verfügbaren Projektmittel) eingeplant.

Abstimmungsergebnisse:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Übersicht der beschlossenen Budgetverschiebungen:

(Grundlage der Berechnungen war das im Dezember 2017 verfügbare Projektbudget von 1.168.092,29 €)

Codierung	1	2	3	4	5	6
Kernthema	Wärme- und Mobilitätswende	Versorgung und Erreichbarkeit in Kooperation	Unterstützung+ Austausch in der sozialen Gemeinschaft	qualitativer + Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus	Innovative Dienstleistung	Zukunftsfähige Bildungsangebote im ländlichen Raum
Gewichtung IES Erstellung	20%	26%	9%	21%	4%	20%
Verteilung bei IES Erstellung	477.890,45 €	621.257,59 €	215.050,70 €	501.784,97 €	95.578,09 €	477.890,45 €
Verfügbare Mittel	458.597,95 €	333.057,59 €	0,00 €	166.726,44 €	3.220,91 €	206.489,40 €
Vorschlag Mittelverschiebung	- 308.597,95 €	- 133.057,59€	+ 251.602,89 €	+ 133.273,56 €	+ 56.779,09 €	+ - 0
Neue Verteilung	150.000,00 €	200.000,00 €	251.602,89 €	300.000,00 €	60.000,00 €	206.489,40 €
neue Gewichtung	13%	17%	22%	26%	5%	18%

6. Ausblick und Verschiedenes

Verschiedenes:

- **FACHTAG**

Herr Pahl-Christiansen berichtet über den Fachtag zum Thema: „Landlust oder Landfrust?! Lebenslanges Wohnen – vernetzt im Quartier – auch mit Pflege- und Unterstützungsbedarf“, welcher am 30. November 2017 in Flintbek stattfand.

„Nicht zuletzt angesichts des demografischen Wandels stehen Kommunen besonders in den ländlichen Regionen vor großen Herausforderungen: sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Schaffung einer altersgerechten Wohn-, Sozial- und Infrastruktur, um eine verlässliche Zukunftsausrichtung zu ermöglichen.“ Zu diesen Themen stellte der Fachtag konkrete Handlungsempfehlungen ebenso vor, wie mutmachende Beispiele und praktische Instrumente.

Ein großes Thema auf dem Fachtag waren die Demenz-Erkrankungen auf dem Lande, welche Prognosen zufolge in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Auf dem Fachtag wurden verschiedene Ansätze vorgestellt um der Krankheit entgegenzuwirken und den Erkrankten bestmöglich zu helfen. Herr Pahl-Christiansen schlägt vor, das Projekt „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“ in Dörpling, welches von der LAG Eider-Treene-Sorge gefördert wurde, im nächsten Jahr mit dem Vorstand zu besuchen.

Weitere Infos und die Präsentationen der Vorträge des Fachtags finden Sie unter: <https://www.kiwa-sh.de/index.php/links/veranstaltungen-archiv/veranstaltungen-2017/162-fachtag>

Ausblick:

- **LAG-Befragung 2017**

Bis zum 7. November können alle stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes (auch Stellvertreter) noch den Fragebogen des Thünen-institutes zur Zwischenevaluierung ausfüllen.

Termine:

- **Filmvorführung „Von Bananenbäumen Träumen“:**

Am 25.01.2018 wird im Stapelholm-Huus in Barga eine kostenlose Vorführung des Films „Von Bananenbäumen träumen“ mit anschließender Diskussion stattfinden.

Stimmberechtigte Teilnehmer an der 10. Vorstandssitzung am 05.12.2017:

Öffentliche Institutionen	
1. Amt Nordsee-Treene	Bernd Heiber
2. Amt Nordsee-Treene	Claus Röhe
3. Stadt Husum	Malte Hansen
4. Stadt Friedrichstadt	Eggert Vogt
5. Gemeinde St. Peter-Ording	Rainer Balsmeier
Wirtschafts- und Sozialpartner	
6. Bauernverband	Thomas Kühl
7. Naturschutzverein Eiderstedt	Volquart Hamkens
8. HGV-Verbund	Udo Bruhn
9. Mädchentreff Ostenfeld	Ute Babbe
10. Horizonte Husum	Hans Pahl-Christiansen
11. IG Baupflege NF	Hans-Georg Hostrup
12. Landfrauen NF	Beate Peters

Die weiteren Teilnehmer werden in der Teilnehmerliste aufgeführt.

Es bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Herr Röhe schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.



gez. Claus Röhe

1. Vorsitzender der AktivRegion



gez. Joschka Weidemann

Protokollführer